

**Presseinformation – 16. September 2011**

## **Mit Raumsonden das Sonnensystem erforschen: Europa forscht aus der ersten Reihe**

**Öffentlicher Abendvortrag von Prof. Dr. Rita Schulz aus Anlass der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft in Heidelberg**

**Unter dem Titel „Mit Raumsonden das Sonnensystem erforschen: Europa forscht aus der ersten Reihe“ hält Prof. Dr. Rita Schulz von der Europäischen Weltraumorganisation ESA den traditionellen öffentlichen Abendvortrag auf der diesjährigen Herbsttagung der Astronomischen Gesellschaft in Heidelberg (19.-23. September). Der Vortrag findet am Donnerstag, den 22. September, um 19:00 Uhr im Hörsaal 1 der Neuen Universität am Universitätsplatz statt.**

Warum gibt es Leben auf der Erde? Ist unser Heimatplanet heute eine Ausnahme oder gab es auch Leben auf anderen Planeten? Die Beantwortung dieser grundlegenden, beinahe philosophischen Fragen ragt aus einer Vielzahl von wissenschaftlichen Rätseln heraus, die gelöst werden müssen, um die Entstehung, Entwicklung, Gegenwart und Zukunft unserer kosmischen Heimat zu erfassen.

Um unseren blauen Planeten zu verstehen, müssen wir unsere nächsten und ferneren Nachbarn im Sonnensystem erforschen.

Mit genau diesem Ziel wurde von der Europäischen Weltraumagentur ESA seit der spektakulären Giotto-Mission zum Halleyschen Kometen im Jahr 1985 eine ganze Armada unbemannter Raumschiffe ins All geschickt. Ziele waren und sind nicht nur die Sonne und die Planeten selbst, sondern auch deren Umgebungen und der innerplanetare Raum. Denn auch dort spielen sich komplexe physikalische Prozesse ab, die es zu erforschen gilt. Zu nennen sind hier Atmosphären und Magnetosphären und natürlich der Sonnenwind und seine Wechselwirkung mit den Planeten und kleinen Körpern.

Der Schlüssel zur eindeutigen Erklärung unseres heutigen Sonnensystems - mit der Sonne, den vier inneren erdähnlichen Planeten, den vier äußeren Gasriesen, den Monden, Kleinplaneten und Kometen – liegt im individuellen Studium dieser Untergruppen, um deren Entstehung zu verstehen. Die bisherigen ESA-Missionen haben einen großen Teil dieser „Schlüsselträger“ bereits besucht. Doch viele Fragen sind noch offen und weitere Missionen sind in Planung.

Im Vortrag werden die bisherigen Missionen mit ihren wichtigsten wissenschaftlichen Ergebnissen vorgestellt und diskutiert und ein Ausblick auf zukünftige spannende Projekte gegeben. Der Eintritt ist frei.

## Weiterer Vortrag: Karl-Schwarzschild Preisträger Prof. Dr. Reinhard Genzel berichtet im Planetarium Mannheim über Schwarze Löcher

Ein weiterer Vortrag im Umfeld der Tagung findet bereits am Montag, den 19.09.2011 im Planetarium Mannheim, Wilhelm-Varnholt-Allee 1 (am Europaplatz), statt. Ab 19:30 Uhr spricht Prof. Dr. Reinhard Genzel vom Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik, Garching, über „**Massive Schwarze Löcher – geheimnisvolle Zentren der Galaxien**“.

Reinhard Genzel zählt zu den führenden Astronomen unserer Zeit. Mit seinem Team konnte er erstmals die Existenz eines massereichen Schwarzen Lochs im Zentrum unserer Milchstraße nachweisen. Für diese Entdeckung und für seine gesamten Aktivitäten für die beobachtende Astronomie verleiht ihm die Astronomische Gesellschaft im Rahmen ihrer Jahrestagung in Heidelberg die Karl-Schwarzschild-Medaille (siehe Presseinformation der Astronomischen Gesellschaft mit dem Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching vom 13. Juli 2011 unter [www.astronomische-gesellschaft.org](http://www.astronomische-gesellschaft.org)).

Nähere Einzelheiten zu diesem Vortrag finden Sie in der Pressemitteilung des Planetarium Mannheim vom 9. September unter [www.planetarium-mannheim.de](http://www.planetarium-mannheim.de).

Auch bei diesem Vortrag ist der Eintritt frei.

### Weitere Hinweise für Journalisten

- Anfragen zu Interviews während der Tagung richten Sie bitte an den Pressesprecher der Astronomischen Gesellschaft.
- Die Jahrestagung der AG wird gemeinsam veranstaltet vom Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg (ZAH), dem Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg (MPIA) und der Astronomischen Gesellschaft (AG).
- Einzelheiten zur Tagung finden sie hier: [www.zah.uni-heidelberg.de/ag2011/](http://www.zah.uni-heidelberg.de/ag2011/) und in den Pressemitteilungen der AG unter [www.astronomische-gesellschaft.org](http://www.astronomische-gesellschaft.org).

### Kontakt

#### Dr. Klaus Jäger (Pressesprecher der Astronomischen Gesellschaft)

Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg

Tel.: +49 – 6221 - 528379, Email: [pressereferent@astronomische-gesellschaft.de](mailto:pressereferent@astronomische-gesellschaft.de)

---

*Die **Astronomische Gesellschaft (AG)** ist eine Organisation zur Förderung der Wissenschaft. Zu den wichtigsten Aktivitäten der AG zählen: die Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen, die Herausgabe von Publikationen, die Förderung junger Astronomen, die Auszeichnung hervorragender Wissenschaftler, sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Bildung.*

Weitere Informationen finden Sie unter [\*\*www.astronomische-gesellschaft.org\*\*](http://www.astronomische-gesellschaft.org)

#### **Vorstand der Astronomischen Gesellschaft:**

Prof. Andreas Burkert, Universitätssternwarte München (Vizepräsident)

Prof. Ralf-Jürgen Dettmar, Astronomisches Institut der Ruhr-Universität Bochum (Präsident)

Prof. Susanne Hüttemeister, Planetarium Bochum (Rendantin)

Dr. Klaus Jäger, Max-Planck-Institut für Astronomie Heidelberg (Pressereferent)

Dr. Norbert Junkes, Max-Planck-Institut für Radioastronomie Bonn (Vorstandsmitglied ohne Amt)

Prof. Philipp Richter, Universität Potsdam (Vorstandsmitglied ohne Amt)

Dipl. Phys. Regina von Berlepsch, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) (Schriftführerin)